



Besoldungserhöhung zugesagt

tbb fordert von CDU öffentliche Aussage zur Tarifierung ein

19. Mai 2011

„Die Besoldungserhöhung kommt definitiv!“ Das ist das Ergebnis eines Treffens zwischen dem tbb beamtenbund und tarifunion thüringen und dem Fraktionsvorsitzenden der CDU Mike Mohring.

„Mohring hat uns zugesagt, dass es eine Besoldungserhöhung für die Thüringer Beamten geben wird“, äußert sich der Landesvorsitzende des tbb Helmut Liebermann mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Leider wissen wir aber immer noch nicht, in welcher Form die Umsetzung geplant ist. Fakt ist aber – es wird keine Nullrunde!“ Voraussichtlich zum 31. Mai wird sich die Landesregierung in einer Kabinettsitzung damit befassen, so Mohring.

Der tbb hatte sich nach der enttäuschenden Erfahrung mit Finanzminister Voß nunmehr mit seinen Forderungen zur Übertragung der Tarifierungsergebnisse an den Fraktionsvorsitzenden Mohring gewandt. Der Finanzminister hatte den Beamtenbund zuletzt immer wieder in die Warteschleife gelegt. „So geht man nicht mit seinen Beamten um, Herr Voß“ hatte der tbb zuletzt in einer Pressemitteilung gemahnt.

Thema war dabei auch die immer noch nicht umgesetzte Rückkehr zur 40-Stunden-Woche für die Thüringer Beamten. Nunmehr ist beabsichtigt, dass die 40-Stunden-Woche nach Aussage Mohrings spätestens zum 01. August 2011 kommen soll.

Der tbb hatte sich zuletzt Anfang März in einem Offenen Brief mit der Forderung nach Rückkehr zur 40-Stundenwoche an die Ministerpräsidentin gewandt. Zudem hatten die Mitglieder der Fachgewerkschaften des tbb diese Forderung über eine Postkartenaktion mit mehr als 3.000 persönlichen Zuschriften an Abgeordnete des Thüringer Landtages unterstützt. Die Regierung hatte daraufhin einen Gesetzentwurf vorgelegt, dessen abschließende Behandlung am 16. Juni des Jahres erfolgen soll.

V.i.S.d.P.: Helmut Liebermann (0172.8949046)

pressedienerst